

## Marktgemeindeamt Taufkirchen an der Pram

Politischer Bezirk Schärding, Oberösterreich 4775 Taufkirchen an der Pram, Schärdinger Straße 1 Telefon 0 77 19 / 72 55, Fax 72 55-30 E-Mail: gemeinde@taufkirchen-pram.ooe.gv.at http://www.taufkirchen-pram.at DVR.0096113 Partnerschaftsgemeinde: Spitz / Niederösterreich-Wachau

Zl.: 004-1/2013-Ba./Ni.

1fd. Nr. 1/2013

ÖVD

# <u>VERHANDLUNGSSCHRIFT</u>

aufgenommen über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Taufkirchen an der Pram am Freitag, dem 15. März 2013.

Tagungsort: Sitzungssaal der Marktgemeinde Taufkirchen an der Pram

### Anwesend:

Bürgermeister:	Josef Gruber, Penzingerstraße 8, als Vorsitzender	ÖVP
Vizebürgermeister:	Friedrich Spitzenberger, Wolfsedt 35	SPÖ
Gemeindevorstände:	Martin Scheuringer, Leoprechting 33 Johann Hofer, Leoprechting 25 Reinhard Waizenauer, Wolfsedt 6	ÖVP SPÖ FPÖ
Gemeinderäte:	Johann Redinger, Kapelln 23 Hermann Kühberger, Gmeinau 2 Anna Kumpfmüller, Leoprechting 5 Mag. (FH) Wolfgang Reisinger, Bachschwölln 5 Ing. Bernhard Lechner, Kapelln 29 Rudolf Michetschläger, Bachschwölln 43 Alois Almesberger, Höbmannsbach 18 a Ursula Hofinger, Margret-Bilger-Straße 19 b/9 Anton Hufnagl, Kapelln 28	ÖVP ÖVP ÖVP ÖVP SPÖ SPÖ SPÖ FPÖ
Ersatzmitglieder:	Anton Wiener, Furth 2 für Johann Froschauer Michael Niedermayer, Aichedt 2 für Paul Freund Roland Aichinger, Laufenbach 52 für Maria Fuchs Stefan Froschauer, Pram 4 für Josef Kalchgruber Stefanie Schauer, Höbmannsbach 9 für Josef Mittermeier Wolfgang Schlick, Bahnhofstraße 10 für Josef Kurz Erich Friedl, Wolfsedt 24 für Josef Lorenz Johann Halas, Igling 8 b für Margit Veits Bernd Krottenthaler, Windten 15 für Ilse Krottenthaler Josef Hölzl, Igling 1 für Manfred Gahbauer Josef Hölzl, Laufenbach 4 für Franz Weißhaidinger	ÖVP ÖVP ÖVP ÖVP SPÖ SPÖ FPÖ FPÖ

Der Gemeinderat zählt 25 Mitglieder, davon sind alle – unter Berücksichtigung der Ersatzmitglieder – anwesend; die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die erschienenen Gemeinderatsmitglieder und ebenso die Zuhörer, welche dadurch ihr Interesse an der Kommunalpolitik zeigen.

Anschließend nimmt er die Angelobung des erstmals anwesenden Ersatzmitgliedes Stefanie Schauer, Höbmannsbach 9 vor.

Vor Bekanntgabe der Tagesordnung stellt er fest, dass der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 Oö. GemO 1990) enthalten ist und die Sitzung von ihm – dem Bürgermeister – ordnungsgemäß einberufen wurde und die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder rechtzeitig schriftlich am 07. März 2013 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und die Abhaltung der Sitzung am gleichen Tag durch Anschlag an der Amtstafel öffentlich kundgemacht wurde.

Weiters stellt er fest, dass das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung während der Sitzung zur Einsichtnahme aufliegt und Einwendungen dagegen bis Sitzungsschluss eingebracht werden können.

Zur Schriftführerin dieser Sitzung bestimmt der Vorsitzende Frau Sandra Niedermayer.

Weiters nehmen noch Amtsleiter Johann Bauer und Buchhalter Heinz Mairhofer an der Sitzung teil.

# Tagesordnung:

- 1. Wahl eines neuen Mitgliedes in den Ausschuss für Kindergarten-, Jugend-, Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten und Soziales
- 2. Flächenwidmungsplan Nr. 4;

Grundsatzbeschluss über die Änderung Nr. 95 (Kalchgruber, Wolfsedt 13) Grundsatzbeschluss über die Änderung Nr. 96 (Baumann, Wimm)

3. Flächenwidmungsplan Nr. 4;

Beratung und Beschlussfassung über die Änderung Nr. 94 (Firma Leitner für Jechtenham)

- 4. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme des Finanzierungsplanes für die Errichtung eines neuen Kinderspielplatzes
- 5. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragserteilung für die Lieferung und Montage der Spielgeräte für diesen Kinderspielplatz
- 6. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme des Finanzierungsplanes für das Straßenbauprogramm 2013 bis 2014 (inkl. Gehsteig Gadern und Pramsteg)
- 7. Otterbacher Landesstraße Baulos Gehsteig Holzing; Beratung und Beschlussfassung des diesbezüglichen Übereinkommens mit dem Land Oö. hinsichtlich der Kostentragung sowie Fassung eines Grundsatzbeschlusses für die Errichtung eines Fahrbahnteilers an der nördlichen Ortseinfahrt von Taufkirchen
- 8. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Übereinkommens mit dem Land Oö, hinsichtlich der Kostentragung für den Fahrbahnteiler Wimm Schwendter Landesstraße
- 9. Wasserversorgungsanlage BA 07; Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsarbeiten in der Bauausführungsphase sowie der örtlichen Bauleitung
- 10. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Kanalerrichtungsarbeiten im neuen Siedlungsraum Bachschwölln (Reisinger) und in der Stoibersiedlung (Obernberger)
- 11. Gewässerökologie Wettbewerb BA 1 Sohlrampe Taufkirchen (Fischwanderhilfe);

Beratung und Beschlussfassung über die Annahme des Förderungsvertrages mit der Kommunalkredit Public Consulting GmbH

- 12. Klein-Wasserkraftwerk Taufkirchen Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Elektroarbeiten bei den Strom-Übernahmestellen
- 13. Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung eines Planungsauftrages für das zweite Klein-Wasserkraftwerk an der Pram (in Jechtenham)
- 14. Beratung und Beschlussfassung über die Generalsanierung der Metallteile an der Hängebrücke über der Pram (Nähe Sparmarkt Dirnberger)
- 15. Beratung und Beschlussfassung über die Neu-Verpachtung des Fischereirechtes am Pramauerbach
- 16. Beratung und Beschlussfassung über die geringfügige Erhöhung der Ausleihgebühr für das ÖBB-Schnupperticket ab April 2013
- 17. Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung einer Ermäßigung der Kommunalsteuer an Malermeister Robert Hagn
- 18. Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung einer finanziellen Unterstützung an die Sektion Eisschießen des Turnvereines Taufkirchen für die Neuasphaltierung der Stockbahnen
- 19. Aufsichtsbehördliche Überprüfung des Voranschlages 2013 Kenntnisnahme desselben
- 20. Bericht des örtlichen Prüfungsausschusses über die Prüfung der Gemeindegebarung am 6. März 2013 Kenntnisnahme desselben
- 21. Nachträgliche Genehmigung von Ausgabenüberschreitungen im Finanzjahr 2012 Beratung und Beschlussfassung
- 22. Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Taufkirchen an der Pram für das Finanzjahr 2012 Beratung und Beschlussfassung
- 23. VFI der Gemeinde Taufkirchen an der Pram & Co KG Zustimmung zum Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2012
- 24. Allfälliges

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert der Vorsitzende die anwesenden Mandatare über Abänderungen der Tagesordnung. Laut Bgm. Gruber sollen zwei Punkte gemäß § 46 Oö. GemO. 1990 gestrichen werden.

Zum einen handelt es sich um Punkt 2. "Flächenwidmungsplan Nr. 4; Grundsatzbeschluss über die Änderung Nr. 95 (Kalchgruber, Wolfsedt 13)".

Herr Ferdinand Kalchgruber beabsichtigt in seiner ehemaligen Wagenremise eine Schlosserei einzurichten und einen Schweißroboter aufzustellen. Hierzu ist eine Baulandwidmung erforderlich, welche jedoch erst im Zuge der allgemeinen Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes erfolgen wird.

Weiters soll Punkt 15. "Beratung und Beschlussfassung über die Neu-Verpachtung des Fischereirechtes am Pramauerbach" von der Tagesordnung genommen werden.

Herr Herbert Straif möchte auf Grund der Höhe des Einheitswertes, den Pachtvertrag über das Fischereirecht am Pramauerbach seinem Sohn überschreiben lassen.

In Absprache mit Bgm. Gruber wurde vereinbart, dass Herr Straif das Einverständnis der weiteren Beteiligten einholt und anschließend eine Beschlussfassung im Gemeinderat erfolgt. Auf Grund der stattgefundenen Fraktionssitzungen an den Vortagen wurde jedoch festgestellt, dass bis dato keine Gespräche mit diesen Personen geführt wurden und somit dieser Punkt vertagt wird.

Punkt 1.: Wahl eines neuen Mitgliedes in den Ausschuss für Kindergarten-, Jugend-, Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten und Soziales

Durch den Mandatsverzicht von Frau Dagmar Schachl vom 03. Februar 2013 ist eine Nachwahl in den Ausschuss für Kindergarten-, Jugend-, Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten und Soziales notwendig.

Bgm. Gruber schlägt vor, die Wahl eines Mitgliedes und Ersatzmitgliedes in den Ausschuss für Kindergarten-, Jugend-, Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten und Soziales durch die ÖVP-Fraktion mittels Handzeichen vorzunehmen.

Diesem Vorschlag stimmt der versammelte Gemeinderat einstimmig zu.

Der Vorschlag der ÖVP-Fraktion lautet auf:

GR-Ersatzmitglied Michael Niedermayer, Aichedt 2 – Ausschussmitglied GR-Ersatzmitglied Stefanie Schauer, Höbmannsbach 9 – Ausschuss-Ersatzmitglied

In den anschließend einzeln durchgeführten Abstimmungen durch die Fraktion erfolgen die Nachwahlen der vorgeschlagenen Mitglieder einstimmig mittels Handzeichen.

#### Punkt 2.: Flächenwidmungsplan Nr. 4;

Grundsatzbeschluss über die Änderung Nr. 96 (Baumann, Wimm)

Bgm. Gruber trägt das diesbezügliche Ansuchen um Flächenwidmungsplanänderung vor; darin beantragt Frau Christine Baumann, Wimm 8 die Umwidmung im nördlichen Teil des Grundstückes 370/1 der KG Taufkirchen an der Pram als Bauland für voraussichtlich drei Bauparzellen mit jeweils ca. 1.000 m² zur Errichtung von Wohnobjekten.

Hierzu verliest der Vorsitzende die Stellungnahme des Ortsplaners vollinhaltlich.

Die beantragte Änderung sieht im Bereich der Ortschaft Wimm die Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 370/1 von Grünland-Landwirtschaft in Wohngebiet vor.

Aus Sicht der Ortsplanung kann der o. g. Flächenwidmungsplanänderung zugestimmt werden, da es sich um eine Erweiterung eines infrastrukturell erschlossenen Siedlungsgebietes handelt und kein Widerspruch zum Örtlichen Entwicklungskonzept festgestellt wird.

Da es zu keinen Wortmeldungen aus dem Gremium kommt, beantragt Bgm. Gruber die Beschlussfassung über die vorgetragene Flächenwidmungsplanänderung vorzunehmen.

Die anschließende Abstimmung hat die einstimmige Fassung eines positiven Grundsatzbeschlusses über die Änderung Nr. 96 (Baumann, Wimm) zur Folge.

#### Punkt 3.: Flächenwidmungsplan Nr. 4;

Beratung und Beschlussfassung über die Änderung Nr. 94 (Firma Leitner für Jechtenham)

Eingangs teilt der Vorsitzende den anwesenden Mandataren mit, dass bereits in der letzten Gemeinderatssitzung der notwendige Grundsatzbeschluss gefasst wurde und somit die Umwidmung heute endgültig beschlossen werden soll.

Die Stellungnahme des Amtes der Oö. Landesregierung, Abt. Raumordnung bzw. Naturschutz ist nicht rechtzeitig eingelangt, jedoch hat die Marktgemeinde Taufkirchen an der Pram diesbezüglich eine mündliche Zusage erhalten, so Bgm. Gruber.

Von den gemäß § 36 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit den §§ 33 und 34 des Oö. Raumordnungsgesetzes 1994, LGBl. Nr. 1/2006 i.d.g.F. nachweislich verständigten Grundeigentümern jener Grundstücke, an deren Flächenwidmung oder Bebaubarkeit sich Änderungen ergeben können (Grundanrainer im 100 m Bereich), wurden keine Stellungnahmen abgegeben.

Sonstige negative Stellungnahmen sind nicht eingelangt.

Interessen Dritter werden nach ha. Ermessen nicht verletzt.

Gegenüber der Gemeinde werden keine Entschädigungsansprüche gem. § 38 Oö. ROG ausgelöst.

Da es zu keinen Wortmeldungen aus dem Gremium kommt, beantragt der Vorsitzende, die vorbehaltliche Beschlussfassung (unter der Annahme einer positiven Stellungnahme des Landes Oberösterreich) über die vorgetragene Flächenwidmungsplanänderung vorzunehmen.

Die anschließende Abstimmung zieht die einstimmige Fassung eines positiven Beschlusses über die Änderung Nr. 94 (Firma Leitner für Jechtenham) nach sich.

Punkt 4.: Beratung und Beschlussfassung über die Annahme des Finanzierungsplanes für die Errichtung eines neuen Kinderspielplatzes

Der vom Land Oberösterreich übermittelte Finanzierungsplan für die Errichtung eines neuen Kinderspielplatzes im Bereich des Sportzentrums (ehemaliger Hundeabrichteplatz) beläuft sich nunmehr auf € 60.000,00 (inkl. MWSt.), so Bgm. Gruber.

Hierzu trägt der Vorsitzende den vorliegenden Finanzierungsplanentwurf detailliert vor:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	bis 2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Gesamt in EURO
Rücklagen	- Carrier of Carrier o				menter i transporta i confere e e concerno de pr	- 122 mail Prime Literatura (mail mail mail mail mail mail mail mail	Anger manakal pinangan pangangan mengalangan pangan mengalangan pangan pangan pangan pangan pangan pangan pang	0
Anteisbetrag o.H.		11.650	3.000					14.650
Interessente nbeiträge								0
Vermögensveräußerung								0
(Förderungs-)Darlehen								0
(Bank-)Darlehen								0
Sonstige Mittel								0
LZ Wohnbauförderung			12.000					12.000
LZ BGD		13.350						13.350
Bedarfszuweisung			20.000					20.000
								0
Summein EURO	0	25.000	35.000	0	0	0	0	60.000

Da es zu keinen Wortmeldungen aus dem Gremium kommt, beantragt der Vorsitzende diesen Finanzierungsplan für die Errichtung eines neuen Kinderspielplatzes zu beschließen.

Das Abstimmungsergebnis zieht daraufhin die einstimmige Annahme des Antrages nach sich.

Punkt 5.: Beratung und Beschlussfassung über die Auftragserteilung für die Lieferung und Montage der Spielgeräte für diesen Kinderspielplatz

In der Ausschusssitzung für Schul-, Kultur- und Sportangelegenheiten und Vereinswesen befasste sich das Gremium mit den anstehenden Arbeiten im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel, beginnt Bgm. Gruber mit seinen Ausführungen.

Die Kostenschätzungen des Technischen Büros für die Gestaltung von Kinder- und Jugendspielbereichen Meier KG lauten wie folgt:

Erdarbeiten	€	3.000,00
Rasen/Wiese	€	5.000,00
Bepflanzung	€	5.000,00
Sand und Kies	€	2.500,00
Honorar	€	5.500,00
Spielgeräte	€	39,000,00
Gesamt	€	60.000,00

Anschließend verliest der Vortragende das Angebot des Bestbieters für die Spielgeräte, Firma GESTRA Spiel- und Freizeiteinrichtungen GesmbH, Waldneukirchen mit einem Pauschalbetrag von € 37.000,00 (inkl. MWSt.; € 38.144,40 abzügl. 3 % Skonto) sowie 12 Jahre Garantie (Holzart Robinie).

Für die Abwicklung dieses Projektes ist laut Vorsitzendem GV Mittermeier, seines Zeichens Obmann des Ausschusses für Schul-, Kultur- und Sportangelegenheiten und Vereinswesen, zuständig.

Die Lieferzeit der Spielgeräte dauert ca. sechs bis acht Wochen; mit den Erdarbeiten wird ca. drei Wochen vorher begonnen. Somit ist eine Fertigstellung des Kinderspielplatzes im Bereich des Sportzentrums (ehemaliger Hundeabrichteplatz) innerhalb 10 Wochen sehr realistisch.

Da es zu keinen Wortmeldungen aus dem Gremium kommt, lässt Bgm. Gruber über die Auftragserteilung für die Lieferung und Montage der Spielgeräte für diesen Kinderspielplatz an die Firma GESTRA Spiel- und Freizeiteinrichtungen GesmbH, Waldneukirchen abstimmen.

Es kann hierzu die einstimmige Beschlussfassung seitens des Gremiums festgestellt werden.

Punkt 6.: Beratung und Beschlussfassung über die Annahme des Finanzierungsplanes für das Straßenbauprogramm 2013 bis 2014 (inkl. Gehsteig Gadern und Pramsteg)

Laut Vorsitzendem ergibt der vom Land Oberösterreich erstellte Finanzierungsplan für das Straßenbauprogramm 2013 bis 2014 (inkl. Gehsteig Gadern und Pramsteg), bei Gesamtkosten von € 228.000,00, folgende Aufteilung der Finanzierungsmittel:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	bis 2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Gesamt in EURO
Rücklagen								0
Anteilsbetrag o.H.			50.000	50.000				100.000
Interessentenbeiträge								0
Vermögensveräußerung								0
(Förderungs-)Darlehen								0
(Bank-)Darlehen								0
Sonstige Mittel								0
Bundeszuschuss								0
Landeszuschuss		·	48.000					48.000
Bedarfszuweisung	3, 3, 3, 3		40.000	40.000				80.000
						<u></u>		0
Summe in EURO	0	0	138.000	90.000	0	0	0	228.000

Ohne weitere Wortmeldung kommt es zur einstimmigen Beschlussfassung über die Annahme des Finanzierungsplanes für das Straßenbauprogramm 2013 bis 2014 (inkl. Gehsteig Gadern und Pramsteg).

Punkt 7.: Otterbacher Landesstraße – Baulos Gehsteig Holzing; Beratung und Beschlussfassung des diesbezüglichen Übereinkommens mit dem Land Oö. hinsichtlich der Kostentragung sowie Fassung eines Grundsatzbeschlusses für die Errichtung eines Fahrbahnteilers an der nördlichen Ortseinfahrt von Taufkirchen

In Bezug auf die am 21. August 2012 eingelangte Unterschriftenliste von Bewohnern der Ortschaft Holzing hinsichtlich des Antrages auf Verlängerung des Gehweges in Holzing übernahm die Landesstraßenverwaltung die Planung des geforderten Gehwegprojektes auf der Otterbacher Landesstraße nach Holzing, beginnt Bgm. mit seinen Ausführungen.

In diesem Zusammenhang bedankt sich der Vortragende bei den Grundeigentümern Alois Steinmann und Josef Glas für deren Bereitschaft, den dafür nötigen Grund abzutreten.

Der Gemeinderat ist nun verpflichtet, das Übereinkommen mit dem Land Oberösterreich hinsichtlich der anfallenden Kosten im Ausmaß von € 34.500,00 (50 % der Gesamtkosten) zu beschließen. In weiterer Folge soll zusätzlich noch ein Grundsatzbeschluss für die Errichtung eines Fahrbahnteilers an der nördlichen Ortseinfahrt von Taufkirchen an der Pram (Otterbacher Landesstraße bzw. Rainbacher Straße) zur Hebung der Verkehrssicherheit gefasst werden.

Hierzu wird das Übereinkommen mit dem Land Oberösterreich betreffend Finanzierung des Gehweges Holzing vollinhaltlich vorgetragen.

Sofort nach Durchführung der Grundeinlöseverhandlung wird mit den Arbeiten am Gehsteig Holzing begonnen und im Anschluss könnte der Fahrbahnteiler errichtet werden.

GV Waizenauer ist erfreut, wie rasch sich manche Angelegenheiten positiv erledigen lassen. Auch der Fahrbahnteiler Taufkirchen Nord stellt für ihn ein persönliches Anliegen dar, da bereits im Jahr 2009 im Bauausschuss über dieses Thema diskutiert wurde.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, kommt es anschließend zur einstimmigen Beschlussfassung sowohl zum diesbezüglichen Übereinkommen mit dem Land Oberösterreich hinsichtlich der Kostentragung als auch zur Grundsatzentscheidung für die Errichtung eines Fahrbahnteilers an der nördlichen Ortseinfahrt von Taufkirchen an der Pram.

Punkt 8.: Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Übereinkommens mit dem Land Oö. hinsichtlich der Kostentragung für den Fahrbahnteiler Wimm – Schwendter Landesstraße

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde bereits der nötige Grundsatzbeschluss für den Fahrbahnteiler Wimm – Schwendter Landesstraße gefasst, so der Vorsitzende einleitend.

Da bei diesem Bauvorhaben Planungsaufträge an Dritte (zB Wasserrechtsoperate,...) erforderlich sind, muss der Gemeinderat ein Übereinkommen mit dem Land Oberösterreich beschließen, welches hierzu vollinhaltlich vorgetragen wird.

Die Landesstraßenverwaltung sowie die Marktgemeinde Taufkirchen an der Pram tragen die geschätzten Planungskosten von € 8.000,00 je zur Hälfte.

GV Waizenauer stellt eingangs seiner Wortmeldung fest, dass Fahrbahnteiler primär zur Reduzierung der Geschwindigkeit dienen sollten. In diesem Zusammenhang macht er jedoch darauf aufmerksam, dass bereits bei der Planung Rücksicht auf die doch immer größer werdenden landwirtschaftlichen Geräte zu nehmen sei.

Für die Errichtung von Fahrbahnteiler liegen genaue Richtlinien vor, die auf jeden Fall von Seite der Landesstraßenverwaltung eingehalten werden müssen, so GR Lechner, seines Zeichens Obmann des Ausschusses für Bau- und Straßenangelegenheiten, Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung und Infrastruktur.

Bezugnehmend auf den Fahrbahnteiler Wimm ersucht Vize-Bgm. Spitzenberger, im Interesse der Anrainer, die bessere Einbindung des bestehenden Radweges ebenfalls bei der Planung zu berücksichtigen.

Bgm. Gruber verweist auf den Bau- und Straßenausschuss, nach Erhalt der Pläne für die beiden Fahrbahnteiler (Wimm und Holzing), die angesprochenen Anliegen in einer Sitzung zu behandeln.

Da es zu keinen weiteren Wortmeldungen aus dem Gremium kommt, beantragt der Vorsitzende die Beschlussfassung über den Abschluss dieses Übereinkommens mit dem Land Oberösterreich hinsichtlich der Kostentragung für den Fahrbahnteiler Wimm – Schwendter Landesstraße.

Dieser Antrag wird in der darauffolgenden Abstimmung einstimmig angenommen.

Punkt 9.: Wasserversorgungsanlage BA 07; Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsarbeiten in der Bauausführungsphase sowie der örtlichen Bauleitung

Für den gegenständlichen Bauabschnitt, der die Wasserbehältersanierung (Hochbehälter Stockinger) und die Erneuerung der Steuerungs- und Überwachungsanlage beinhaltet, trägt Bgm. Gruber das Honorarangebot der Ziviltechniker GmbH, Dipl.-Ing. Eitler & Partner, Linz wie folgt vor:

Gesamt	<u>rd. €</u>	19.470,00 (exkl. MWSt.)
Örtliche Bauleitung	rd. €	9.550,00
Planungsarbeiten in der Bauausführungsphase	rd. €	9.920,00

Der Vorsitzende lässt, da es zu keinen Wortmeldungen kommt, über die Vergabe der Planungsarbeiten in der Bauausführungsphase sowie der örtlichen Bauleitung an Ziviltechniker GmbH, Dipl.-Ing. Eitler & Partner, Linz abstimmen.

Als Ergebnis kann die einstimmige Beschlussfassung festgestellt werden.

Punkt 10.: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Kanalerrichtungsarbeiten im neuen Siedlungsraum Bachschwölln (Reisinger) und in der Stoibersiedlung (Obernberger)

Bedingt durch das rege Bauland-Interesse im neuen Siedlungsraum Bachschwölln ("Reisinger-Gründe") und der Bebauung einer Parzelle in der Stoibersiedlung ("Obernberger-Grund") ist die Marktgemeinde Taufkirchen an der Pram gezwungen, die nötige Infrastruktur herzustellen, im konkreten Fall den Kanal, beginnt der Vorsitzende mit seinen Ausführungen.

Das Ingenieurbüro Dr. Flögl Ziviltechniker GmbH, Linz holte insgesamt drei Angebote für die Erd-, Baumeister-, Rohrverlegungs- und Installationsarbeiten ein. Billigstbieter hierzu ist die Alpine Bau GmbH, Taufkirchen an der Pram mit einem Pauschalbetrag von € 75.000,00 (exkl. MWSt.).

Ohne weitere Wortmeldung kommt es auch bei diesem Tagesordnungspunkt zur einstimmigen Beschlussfassung über die Vergabe der Kanalerrichtungsarbeiten im neuen Siedlungsraum Bachschwölln (Reisinger) und in der Stoibersiedlung (Obernberger) an die Firma Alpine Bau GmbH.

Punkt 11.: Gewässerökologie Wettbewerb BA 1 Sohlrampe Taufkirchen (Fischwanderhilfe); Beratung und Beschlussfassung über die Annahme des Förderungsvertrages mit der Kommunalkredit Public Consulting GmbH

Die im Rahmen der Errichtung des Kleinwasserkraftwerkes an der Pram zu verwirklichende Fischwanderhilfe wird laut Vorsitzendem auch vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft gefördert.

Zu diesem Punkt verliest der Vorsitzende den vorliegenden Förderungsvertrag (Antragsnummer B203093) der Kommunalkredit Public Consulting GmbH für den Gewässerökologie Wettbewerb BA 1 Sohlrampe Taufkirchen (Fischerwanderhilfe).

Die förderfähigen vorläufigen Investitionskosten belaufen sich demnach auf € 122.221,48. Bei einem Fördersatz von 30 % errechnet sich eine Gesamtförderung im vorläufigen Nominale von € 36.666,00; dieser Betrag gelangt in Form von Investitionszuschüssen zur Auszahlung.

Der daraus resultierende Finanzierungsplan für dieses Vorhaben wird daher wie folgt aussehen:

Landesmittel	€	29.332,80
Bundesmittel	€	36.666,00
sonstige Mittel	€	56.222,20
förderfähige Gesamtkosten	€	122.221,00

Da eigentlich der Wasserverband Pramtal für die Errichtung einer Fischwanderhilfe zuständig gewesen wäre (wenn es nicht zum Bau des Kleinwasserkraftwerkes gekommen wäre), erhält die Marktgemeinde Taufkirchen an der Pram zusätzlich den Anteil des Wasserverbandes in der Höhe von € 12.222,00 (10 %).

Nach diesen Ausführungen lässt der Vorsitzende sowohl über die Annahme des Förderungsvertrages mit der Kommunalkredit Public Consulting GmbH als auch über den Finanzierungsplan bzw. die Annahmeerklärung abstimmen.

Dieser Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig zum Beschluss erhoben.

Punkt 12.: Klein-Wasserkraftwerk Taufkirchen – Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Elektroarbeiten bei den Strom-Übernahmestellen

Zur Einspeisung des aus dem Kleinwasserkraftwerk gewonnenen Stroms ist sowohl im Schulzentrum als auch im Amtsgebäude die Herstellung einer Verteileranlage erforderlich, so Bgm. Gruber. Hierzu liegt ein Angebot der Firma Elektrotechnik Stemp, Esternberg für die notwendigen Elektroarbeiten (Lieferung und Montage) in der Höhe von € 21.911,00 (exkl. MWSt.) vor.

In der vorangegangenen Gemeindevorstandssitzung wurde erstmals über dieses Angebot diskutiert, beginnt GV Waizenauer mit seinen Ausführungen. Er zweifelt nicht das Angebot der Firma Stemp an sondern er kritisiert vor allem, dass bei einer Auftragssumme in dieser Höhe kein weiteres Angebot bzw. eine Angebotsbeurteilung eingeholt wurde.

Erst kurz vor der heutigen Gemeinderatssitzung bekam der Vortragende vom Bgm. Gruber die Preisangemessenheit dieses Angebotes vom Elektro-Planungsbüro ETC, Taufkirchen an der Prambestätigt.

Damit zukünftig die Fraktionen rechtzeitig informiert werden können, ersucht GV Waizenauer Bgm. Gruber, bei Vergaben mit höheren Auftragssummen, im Vorhinein bereits Gegenangebote oder Angebotsbeurteilungen einzuholen.

GV Scheuringer verweist auf die vorliegende Bestätigung des Elektro-Planungsbüros ETC und fügt hinzu, dass die Befürchtungen von einigen Mandataren somit zerstreut wurden und einer Beschlussfassung diesbezüglich nichts mehr im Weg steht.

Hierbei handelte es sich um keine Befürchtung sondern lediglich um den Wunsch, bei solchen Auftragsvolumen einen objektiven Vergleich oder eine Angebotsbeurteilung vorliegen zu haben, betont GV Waizenauer.

Da es zu keinen weiteren Wortmeldungen kommt, lässt der Vorsitzende über die Vergabe der Elektroarbeiten bei den Strom-Übernahmestellen an die Firma Elektrotechnik Stemp abstimmen.

Als Ergebnis kann die einstimmige Beschlussfassung festgestellt werden.

Weiters informiert der Vorsitzende das Gremium über die in diesem Zusammenhang geplante Auftragsvergabe hinsichtlich einer Horizontalbohrung an die Firma Elektro Hauer GesmbH, Lambrechten in der Höhe von € 4.990,00 (exkl. MWSt.). Bgm. Gruber erläutert hierzu, dass im Zuge der Verlegungsarbeiten der Stromleitung eine Spülbohrung unter der Prambrücke notwendig ist.

Punkt 13.: Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung eines Planungsauftrages für das zweite Klein-Wasserkraftwerk an der Pram (in Jechtenham)

Bei diesem Tagesordnungspunkt verweist der Vorsitzende auf ein Telefonat mit Herrn Stadler (Bezirkshauptmannschaft Schärding, Wasserrechtsabteilung), der den Antrag von der Marktgemeinde Taufkirchen an der Pram bezüglich Wasserrecht der Staustufe Pram in Jechtenham bearbeitet.

Wenn nach wie vor Interesse für die Errichtung eines weiteren Kleinwasserkraftwerkes besteht, muss die Projektierung somit noch im Jahr 2013 erfolgen, weil der Kriterienkatalog für prioritäre Gewässer ausgedehnt wird. Weiters werden laut Herrn Wagner, Technisches Büro für Wasserkrafttechnik und Maschinenbau, die Förderrichtlinien diesbezüglich geändert.

Anschließend gibt der Vortragende die mögliche Leistung dieses Kleinwasserkraftwerkes bekannt. Es wird aber auch über den ursprünglichen Gedanken, eine Errichtungsgemeinschaft mit der Firma Palme, gesprochen; hierzu müssen jedoch erst klärende Gespräche mit der Energie AG geführt werden.

Das vorliegende Angebot des Technischen Büros Wagner für die Planungsarbeiten zur Errichtung des zweiten Kleinwasserkraftwerkes an der Pram lautet demnach wie folgt:

Erstellung der Einreichunterlagen für Wasserrecht und		
Naturschutz samt Gutachten und Verhandlungstage	€	14.000,00
Ökologische Begleitplanung Fischwanderhilfe	€	1.000,00
Energierechtliche Einreichung; Ansuchen um Anerkennung	€	1.500,00
Kollaudierungsunterlagen und Verhandlung	€	2.000,00
Fördereinreichungen Bund, Land OÖ	€	900,00
Gesamtkosten	€	19.400,00 (exkl. MWSt.)

Bezugnehmend auf diese Gesamtkosten erhielt die Marktgemeinde Taufkirchen an der Pram seitens der Energiemodellregion Leader Region Pramtal für die Errichtung dieses Kleinwasserkraftwerkes bereits eine Förderzusage in der Höhe von € 2.500,00.

Die Planungsarbeiten für dieses Vorhaben sollten bis spätestens September zu einem einreichfähigen Projekt führen, um die notwendigen Verfahren (Wasser- und Energierecht sowie Naturschutz) rechtzeitig über die Bühne zu bringen, informiert Bgm. Gruber die Mandatare abschließend.

Vize-Bgm. Spitzenberger ersucht im Namen der SPÖ-Fraktion um eine genauere bzw. richtigere Kostenschätzung durch das Technische Büro Wagner als beim ersten Kleinwasserkraftwerk.

Mit dem Projektanten Wagner wurde bereits vereinbart, dass eine Kostenschätzung erst nach Vorliegen des fertigen Entwurfs erfolgt, so der Vorsitzende.

Da es zu keinen weiteren Wortmeldungen aus dem Gremium kommt, beantragt Bgm. Gruber die Erteilung eines Planungsauftrages für das zweite Klein-Wasserkraftwerk an der Pram (in Jechtenham) an das Technische Büro Wagner zu beschließen.

Die anschließende Beschlussfassung zieht die einstimmige Annahme des Antrages nach sich.

Punkt 14.: Beratung und Beschlussfassung über die Generalsanierung der Metallteile an der Hängebrücke über der Pram (Nähe Sparmarkt Dirnberger)

Auf Grund der notwendigen Generalsanierung der Metallteile an der Hängebrücke über der Pram trägt Bgm. Gruber folgende Angebote, mit verschiedenen Techniken, vor:

#### Sandstrahlen:

Fassaden Rossdorfer, Taufkirchen an der Pram mit € 23.123,59 (exkl. MWSt.) oder

#### Abschleifen und malen:

Malermeister Robert Hagn, Taufkirchen an der Pram mit € 9.906,92 (exkl. MWSt.)

Da noch weitere Arbeiten an der Hängebrücke anfallen, wird die Sanierung des Pramsteges vom LH-Stv. Hiesl mit € 12.000,00 gefördert.

Nach diesen Informationen kommt es, ohne weitere Wortmeldungen, zur einstimmigen Beschlussfassung über die Vergabe der Generalsanierung (Abschleifen und malen) der Metallteile an der Hängebrücke über der Pram (Nähe Sparmarkt Dirnberger) an den Malermeister Robert Hagn.

Punkt 16.: Beratung und Beschlussfassung über die geringfügige Erhöhung der Ausleihgebühr für das ÖBB-Schnupperticket ab April 2013

Der Vorsitzende übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Vize-Bgm. Spitzenberger, seines Zeichens Obmann des Ausschusses für Jugend-, Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten und Soziales.

Auf Grund der jährlichen Erhöhung der ÖBB-Monatskarten wurde in der Ausschusssitzung eine Anhebung der Ausleihgebühr (von bisher € 4,00) auf € 5,00 vorgeschlagen, beginnt Vize-Bgm. Spitzenberger seine Ausführungen.

Die laufende Förderung der Kommunalkredit Public Consulting GmbH bezüglich ÖBB-Schnupperticket wurde bis zum 31. Oktober 2014 genehmigt; danach muss generell entschieden werden, ob es in Taufkirchen an der Pram auch weiterhin das Ticket zu erwerben gibt.

Informativ sei erwähnt, dass von November 2011 bis Oktober 2012 der Gemeindeanteil (abzüglich der Förderung) € 892,00 betrug.

Ohne weitere Wortmeldung kommt es zur einstimmigen Beschlussfassung über die geringfügige Erhöhung der Ausleihgebühr für das ÖBB-Schnupperticket ab April 2013.

Punkt 17.: Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung einer Ermäßigung der Kommunalsteuer an Malermeister Robert Hagn

Zu diesem Tagesordnungspunkt verliest der Vorsitzende ein Ansuchen von Malermeister Robert Hagn, Taufkirchen an der Pram um Wirtschaftsförderung.

Ohne weitere Wortmeldung schlägt Bgm. Gruber die Gewährung der ortsüblichen Förderung in Form einer Ermäßigung der Kommunalsteuerbemessung von 3 % auf 2 % für fünf Jahre, beginnend mit 01. Jänner 2014, vor.

Dieser Antrag wird in der darauffolgenden Abstimmung einstimmig zum Beschluss erhoben.

Punkt 18.: Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung einer finanziellen Unterstützung an die Sektion Eisschießen des Turnvereines Taufkirchen für die Neuasphaltierung der Stockbahnen

Auf Grund der dringend notwendigen Neuasphaltierung der Stockbahnen der Sektion Eisschießen des Turnvereines Taufkirchen an der Pram im Sportzentrum trägt Bgm. Gruber das Angebot des Bestbieters, Firma Alpine Bau GmbH, Taufkirchen an der Pram in der Höhe von € 15.519,67 (inkl. MWSt., abzüglich 3 % Skonto) vor. Zusätzlich müssen die anfallenden Kosten der notwendigen Markierungsarbeiten berücksichtigt werden.

Seitens des Landes Oberösterreich – Landessportbüro wird eine Förderung von € 5.250,00 (7 Bahnen á € 750,00) zugesichert.

Bei einer vorangegangenen Besprechung mit dem Eisschützenverein wurde vereinbart, dass die Marktgemeinde Taufkirchen an der Pram 50 % der Restkosten, nach Abzug der Landesmittel, übernimmt. Im konkreten handelt es sich hierbei um einen Zuschuss von € 5.375,00 zu den voraussichtlichen Gesamtkosten von ca. € 16.000,000.

Da es zu keinen Wortmeldungen kommt, lässt Bgm. Gruber nach diesen Ausführungen über die Gewährung einer finanziellen Unterstützung an die Sektion Eisschießen des Turnvereines Taufkirchen für die Neuasphaltierung der Stockbahnen abstimmen, wobei die einstimmige Beschlussfassung festgestellt werden kann.

Punkt 19.: Aufsichtsbehördliche Überprüfung des Voranschlages 2013 – Kenntnisnahme desselben

Über Ersuchen des Vorsitzenden verliest GR Hofinger, ihres Zeichens Obfrau des Prüfungsausschusses, den Prüfbericht über den Voranschlag für das Finanzjahr 2013.

Im Anschluss daran wird der vorgetragene Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Schärding einstimmig zur Kenntnis genommen.

Punkt 20.: Bericht des örtlichen Prüfungsausschusses über die Prüfung der Gemeindegebarung am 6. März 2013 – Kenntnisnahme desselben

Bgm. Gruber ersucht auch in diesem Zusammenhang GR Hofinger, ihres Zeichens Obfrau des Prüfungsausschusses, um den Bericht über die angesagte Prüfung der Gemeindegebarung am 6. März 2013.

GR Hofinger trägt daraufhin dem Gremium den Prüfbericht vor.

Der Bericht des örtlichen Prüfungsausschusses wird ohne Wortmeldung einstimmig zur Kenntnis genommen.

Punkt 21.: Nachträgliche Genehmigung von Ausgabenüberschreitungen im Finanzjahr 2012 – Beratung und Beschlussfassung

Zu diesem Tagesordnungspunkt ersucht der Vorsitzende Gemeindebuchhalter Mairhofer um seine Ausführungen.

Dieser weist einleitend auf die jedem Gemeinderat zur Verfügung gestellte Auflistung der Ausgabenüberschreitungen für das Finanzjahr 2012 hin. Dabei handelt es sich um eine Zusammenstellung aller Mehrausgaben über € 3.000,00 und mehr als 10 %. Danach fährt Buchhalter Mairhofer in seinen detaillierten Erläuterungen fort.

# Ausgabenüberschreitungen 2012

(Mehrausgaben über € 3.000,00 und mehr als 10 %)

<u>Haushaltsstelle</u>	Text/Abweichung und Begründung
1 000000 298000	Pensionsrücklage Bürgermeister € 11.600,00 Bildung einer zusätzlichen Pensionsrücklage für Abwicklung der BgmPension (Restbetrag).
1 000000 753110	Lfd. TZ an Sozialversicherungsträger (Nachverrechnungen) € 15.423,79 Die Nachverrechnung für BgmPension musste auf eigenes Konto gebucht werden. Dafür Einsparung bei 1/0000-5310.
1 179000 611000	Katastrophenschäden – Instandhaltung von Straßen € 42.202,65 Höhere Kosten durch Katastrophenschäden im Jahr 2012, dafür zusätzliche Einnahmen aus dem Katastrophenfonds.
1 179000 729990	Vergütung Katastrophenschäden (Fuhrpark)  € 10.253,21 Durch Mehrausgaben bei Katastrophenschäden auch höhere Eigenleistungen erforderlich. Zusätzlich noch höherer Stundensatz bei Fahrzeugvergütung.
1 211000 298000	Rücklagenbildung (Volksschule) € 3.400,00 Kein Voranschlag für Bildung einer Abfertigungsrücklage (VS-Anteil). Voraussichtliche Pensionierung im FJ 2013.
1 211000 700800	Betriebskosten VS € 13.545,00 Mehrausgaben durch erforderliche NV der Verwaltungskostenpauschale für 2009 und 2010. Dafür Mehreinnahmen im FJ 2013.
1 211000 720000	Schulerhaltungs- und Gastschulbeitrag (VS) € 4.309,78 Zusätzlicher Beitrag für Sanierung VS Diersbach.
1 212000 298000	Rücklagenbildung (Hauptschule) € 7.900,00 Kein Voranschlag für Bildung einer Abfertigungsrücklage (HS-Anteil). Voraussichtliche Pensionierung im FJ 2013.
1 212000 700800	Betriebskosten HS € 33.830,91 Mehrausgaben durch erforderliche NV der Verwaltungskosten-

pauschale für 2009 und 2010. Dafür Mehreinnahmen im FJ 2013.

Vergütung Sportplätze (Fuhrpark) 1 262000 729990 € 3.609,90 Mehrausgaben für Vergütungskosten Fuhrpark durch höheren Stundensatz infolge Reparaturarbeiten. Instandhaltung von Sonderanlagen 1 362000 619000 € 28.717,39 Höhere Sanierungskosten für Kapelle Wagholming, teilweise Abdeckung durch zusätzliche Einnahmen. 1 612000 002000 Straßenbauten € 3.760,92 Höhere Straßenbauausgaben im FJ 2012, dafür Einsparung bei Güterwegen. Vergütung Erhaltung (Fuhrpark) 1 612000 729991 € 4.480,91 Mehrausgaben für Vergütungskosten Fuhrpark durch höheren Stundensatz infolge Reparaturarbeiten. Geldbezüge der nicht ganzjährig Beschäftigten 1 617000 523000 € 11.706,42 Mehrausgaben durch Aushilfskräfte und Ferialarbeiter. Teilweiser Lohnkostenersatz durch AMS für einen Arbeiter. Lfd. Transferzahlung an Gemeindeverbände 1 782000 752000 € 5.400,00 Höherer Gemeindebeitrag an Regionalen Wirtschaftsverband im Jahr 2012. Vergütung Winterdienst (Fuhrpark) 1 814000 729990 € 5.766,26 Mehrausgaben für Vergütung Fuhrpark durch höheren Stundensatz infolge Reparaturarbeiten. Vergütung Winterdienst Güterweg (Fuhrpark) 1 814000 729992 € 8.463,43 Mehrausgaben für Vergütung Fuhrpark durch höheren Stundensatz infolge Reparaturarbeiten. Arbeitsvergütung Straßenreinigung 1 814100 729900 € 5.879.75 Neues Konto für Anteil Straßenreinigung (Arbeitsvergütung). Rücklagen Kinderspielplatz 1 815000 298000 € 14.650.00 Durch positives Rechnungsergebnis konnte für den Gemeindeanteil des AO Bauvorhabens eine Rücklage gebildet werden. Fahrzeuge 1 821000 040000 € 4.529,09 Kein Voranschlag für Ankauf eines Schneeschilds für Lader. Genehmigung durch GV-Beschluss vom 10.12.2012. 1 821000 298000 Rücklagen Fuhrpark € 10.000,00 Für beabsichtigten Fahrzeugankauf (Bauhof) im FJ 2013 wurde eine Rücklage gebildet. 1 821000 617000 Instandhaltung von Fahrzeugen (Fuhrpark) € 31.308.35 Hohe Reparaturkosten bei Lader, Fendt und Rasant. Genehmi-

gung der Großreparaturen durch GV-Beschluss vom 04.06.2012.

1 850000 298000 Rücklagen (I-Beiträge Wasser)
 € 25.060,76 Widmungsgemäße Verwendung der Mehreinnahmen bei Wasserleitungsanschlussgebühren durch Rücklagenbildung.
 1 851000 050000 Sonderanlagen Kanal
 € 7.981,75 Austausch der Schachtabdeckungen nach Asphaltierung auf Otterbacher Straße. Genehmigung des Auftrages durch GV-Beschluss vom 04.06.2012.

1 851000 298000 Rücklagen Kanal € 20.000,00 Widmungsgemäße Verwendung der Mehreinnahmen bei Kanalanschlussgebühren durch Rücklagenbildung.

1 851000 612000 Instandhaltung von Kanalanlagen € 5.116,11 Mehrausgaben durch Katastrophenschäden bei Kanal. Dafür zusätzliche Einnahmen aus Katastrophenfonds.

1 851820 298000 Rücklagen (RHV-Leitungskataster)

€ 27.647,53 Bildung einer Rücklage für Ausgaben digitaler Leitungskataster.

Abdeckung durch Mehreinnahmen bei Kanalanschlussgebühren.

1 851900 769000 Gewinnentnahme Abwasserbeseitigung

€ 33.342,36 Durch Mehreinnahmen bei Benützungsgebühren und I-Beiträge erhöht sich die Gewinnentnahme (Kanal). Verrechnungsbuchung für Maastricht-Ergebnis.

1 859000 346000 Darlehenstilgung Sparkasse (Kraftwerk) € 5.368.42 Kein Voranschlag für Darlehenstilgung Kraftwerk.

1 914000 779200 Investitions- und Tilgungszuschuss zu Unternehmen (Kraftwerk) € 5.368,42 Neues Konto für Kraftwerk. Durch Investitionskosten kann ein Tilgungszuschuss verrechnet werden. Verrechnungsbuchung für Maastricht-Ergebnis.

1 980000 910025 Zuführungen an/aus OH/AOH (Zeugstätte FF Höbmannsbach) € 8.780,00 Übernahme von Aufschließungskosten für Zeugstätte Höbmannsbach. Genehmigter Finanzierungsplan lt. GR-Beschluss vom 13.12.2012.

1 980000 910081 Zuführung an AOH Straßenbau 2007 bis 2009 € 113.142,00 Kein Voranschlag für Zuführung an AO Haushalt. Durch positives Rechnungsergebnis ist Zuführung möglich.

1 980000 910100 Zuführungen – Verkehrsflächenbeitrag

€ 35.733,80 Zuführung von Verkehrsflächenbeiträgen in den AOH für Bauvorhaben Straßenbauprogramm 2007 bis 2009. Dafür Mehreinnahmen bei Verkehrsflächenbeiträgen.

1 980000 910340 Zuführungen – Kanalanschlussgebühr BA 08 € 49.140,09 Mehreinnahmen bei I-Beiträge aus OH werden teilweise an den AO Kanal BA 08 zugeführt.

Zuführungen an/aus OH/AOH (Aufschließungsbeiträge Kanal) 1 980000 910700 € 3.405,93 Vereinnahmte Aufschließungsbeiträge Kanal aus OH an AOH Kanalbau BA 08 widmungsgemäß zugeführt. Unbebaute Grundstücke 5 163400 001000 € 8.780,00 Erschließungskosten für Zeugstätte Höbmannsbach durch Gemeinde übernommen (siehe GR-Beschluss vom 13.12.2012). 5 612200 002025 Gehsteig Gadern € 47.728.94 Restliche Baukosten für Gehsteigbau Gadern. Asphaltierungskosten durch GV-Beschluss vom 17.09.2012 genehmigt. Straßenbauten – Vergütungen Personal 5 612200 002900 € 9.138,00 Mehraufwand bei Arbeitskosten für AO Straßenbauprogramm. Verrechnungsbuchung der Personalkosten. Abschreibung Investitionsdarlehen Land 5 850990 341800 € 41.661.57 Neues Vorhaben Teilabschreibung Landes-Investitionsdarlehen (Wasser) laut Erlass des Landes OÖ vom 02.08.2012. 5 851100 004000 Kanalbau BA 08 € 21.481,01 Durch Ausweitung des Projektes zusätzliche Kosten für Kanalbau BA 08 (v. a. Zusatz Laufenbach). Planung/Bauleitung Kanalbau BA 08 5 851100 004100 € 22.431,86 Mehrausgaben für Planungskosten RW-Kanal Betriebsbaugebiet Laufenbach. Genehmigung durch GR-Beschluss vom 21.09.2012. Abschreibung Investitionsdarlehen Land 5 851990 341900 € 168.699,67 Neues Vorhaben Teilabschreibung Landes-Investitionsdarlehen (Kanal). Laut Erlass des Landes OÖ vom 02.08.2012. Kleinwasserkraftwerk 5 859000 050000 € 410.466,23 Neues Bauvorhaben "Errichtung Kleinwasserkraftwerk" Auftragsvergaben durch GR-Beschluss vom 08.06.und 21.09.2012. 5 859000 050010 Planung/Bauleitung Kleinwasserkraftwerk € 52.153.36 Neues Bauvorhaben "Errichtung Kleinwasserkraftwerk" Auftragsvergabe Planungsarbeiten laut GR-Beschluss vom 08.06.2012. Arbeitsvergütung Kraftwerk 5 859000 050900 € 4.538,50 Neues Bauvorhaben "Errichtung Kleinwasserkraftwerk" Verrechnung der Personalkosten.

Da es zu keinen Wortmeldungen der Mandatare kommt, beantragt Bgm. Gruber die nachträgliche Genehmigung der Ausgabenüberschreitungen in der vorgetragenen Höhe.

Diese wird vom Gremium mittels Handzeichen einstimmig erteilt.

Punkt 22.: Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Taufkirchen an der Pram für das Finanzjahr 2012 – Beratung und Beschlussfassung

Bgm. Gruber berichtet über die erfreuliche Bilanz des Rechnungsabschlusses für das Finanzjahr 2012. Besonders erwähnenswert sind die Zuführungen vom ordentlichen Haushalt in der Höhe von € 213.500,00. Ausschlaggebend hierfür sind vor allem die beträchtlichen Mehreinnahmen, aber auch die Disziplin der Mandatare, an einen Strang zu ziehen. Somit wird das positive Image der Marktgemeinde Taufkirchen an der Pram gewahrt, die Bautätigkeit gefördert und zusätzlich werden noch höhere Einnahmen, u. a. bei den Steuern, erreicht.

Analog zum vorherigen Tagesordnungspunkt erteilt auch hier der Vorsitzende Gemeindebuchhalter Mairhofer das Wort. In der Gemeindevorstandssitzung wurde vereinbart, dass hierzu lediglich der Kurzbericht des Rechnungsabschlusses für das Finanzjahr 2012 vorgetragen wird.

Eingangs weist der Vortragende darauf hin, dass den einzelnen Fraktionen bereits in der letzten Gemeindevorstandssitzung Exemplare des Rechnungsabschlusses in ausreichender Anzahl zur Verfügung gestellt wurden. Weiters erwähnt er die ordnungsgemäße Auflage gemäß § 92 Abs. 4 der Oö, GemO 1990.

Im Anschluss daran liest Gemeindebuchhalter Mairhofer folgenden Bericht zum Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2012 vor:

# Bericht zum Rechnungsabschluss 2012

#### 1. Rechnungsabschluss ordentlicher Haushalt:

Ausgaben Überschuss	€	5.446.599,98 <b>36.683.61</b>
	C	•
Einnahmen	₽	5.483.283,59

Der Voranschlag 2012 war mit € 5.116.800,00 ausgeglichen. Im Rechnungsergebnis ergibt sich nun ein Überschuss in Höhe von rund € 36.700,00. Das positive Rechnungsergebnis wurde großteils über Mehreinnahmen erreicht.

Die größten Mehreinnahmen ergaben sich bei folgenden Abschnitten:

Gruppe 2:	Kindergarten, Schulausspeisung und Berufsschulen	€	43.700,00
Gruppe 6:	Verkehrsflächenbeiträge	€	18.900,00
Gruppe 8:	Anschlussgebühren (Kanal und Wasser)	€	78.800,00
Gruppe 9:	Ertragsanteile	€	43.400,00
• •	Steuern	€	83.400,00
	Bundeszuschuss Katastrophenschäden	€	9.900,00
	BZ-Mittel für Haushaltsausgleich Vorjahr	€	31.000,00
	Sollüberschuss Vorjahr	€	10.900,00

Damit konnten auch Mindereinnahmen bei Grundverkäufen (- € 34.200,00) und Mehrausgaben bei Katastrophenschäden, Kapellensanierung Wagholming und Schulen (Nachverrechnung der Verwaltungskostenpauschale) abgedeckt werden.

Ausgabeneinsparungen ergaben sich durch das niedrige Zinsniveau bei den Kanal- und Wasserleitungsbaudarlehen, beim Reinhaltungsverband, beim Beitrag Berufsschulen und Güterwege.

#### Rechnungsergebnisse:

6.375,31 – (Betrieb: € 9.439,23 = € 0,38/Portion) Schulausspeisung: € Abgang  $112.801.69 - (Betrieb: \in 95.790.26 = \in 1.140.00/Kind)$ Kindergarten: Abgang €

Überschuss 8.493.25 - (inkl. ASZ)Abfallbeseitigung: €

#### 2. Rechnungsabschluss außerordentlicher Haushalt:

€ 2.572.750,89 Einnahmen Ausgaben € 2.683.453,37 Fehlbetrag 110.702,48 €

Dieser Abgang ist auf die Vorhaben Lehrmittelankauf HS, Straßenbauprogramm 2007 bis 2009 und Kleinwasserkraftwerk zurückzuführen. Die Abdeckung erfolgt durch Darlehen (Kraftwerk) bzw. LZ- und BZ-Mittel für den Straßenbau. Die Lehrmittelabrechnung wird im Zuge der Schulendabrechnung erfolgen.

Beim Bauvorhaben "Zwischenfinanzierung Schulneubau" ist ein Überschuss durch die noch offene – aber auch derzeit nicht erforderliche – Weiterleitung von LZ- und BZ-Mittel an die VFI entstanden.

Insgesamt konnten Zuführungen im Gesamtausmaß von € 213.500,00 durchgeführt werden. Damit sind sämtliche offenen Eigenmittelanteile gemäß vorliegender Finanzierungspläne abgedeckt.

Weiters konnte auch eine Teilrücklage für den Gemeindeanteil am neuen Bauvorhaben "Kinderspielplatz" gebildet werden.

Einzig für das Bauvorhaben "Schulbau" liegt noch kein endgültiger Finanzierungsplan vor.

### Abgänge bei außerordentlichen Vorhaben:

Lehrmittelankauf HS € 34.253,81 109.000,00 Straßenbauprogramm 2007 bis 2009 € Kleinwasserkraftwerk 167,448,67

#### Überschuss bei außerordentlichen Vorhaben:

200.000,00 Zwischenfinanzierung Schulneubau

#### 3. Erläuterung:

Mit den erzielten Mehreinnahmen konnten neben den angeführten zusätzlichen Zuführungen und Ausfinanzierungen des außerordentlichen Haushaltes, auch die Rücklagen weiter erhöht werden.

So können anstehende Zahlungen für Örtliches Entwicklungskonzept, Bürgermeister-Pension,... durch Rücklagen großteils abgedeckt werden. Weiters wurde auch bereits eine Vorsorge für den anstehenden Bau des Kinderspielplatzes getroffen.

Durch die hohen Einnahmen bei den Anschlussgebühren für Kanal und Wasser konnten auch Zuführungen bzw. widmungsgemäße Rücklagen für diese Bereiche gebildet werden.

Von den vereinnahmten Ertragsanteilen in Höhe von € 2.116.766,81 (+ € 86.000,00 gegenüber 2011) mussten rund 57 % für den Krankenanstaltenbeitrag bzw. die SHV-Umlage aufgewendet werden. Dieser Wert sank in den letzten beiden Vorjahren von 69 % bzw. 60 % auf nun 57 % (Vergleich zu 2008: 50 %). Mit dem Sinken dieses Wertes, steigt gleichzeitig der bei der Gemeinde verbleibende Einnahmenanteil.

Durch den deutlichen Anstieg der Steuern und Ertragsanteile ist aber in den kommenden Jahren ein massiver Anstieg der Bemessungsgrundlage für die SHV-Umlage zu erwarten. Bei gleichem Hebesatz muss wieder von einer deutlichen Erhöhung des SHV-Beitrages ausgegangen werden. Leider muss in den kommenden Jahren wieder mit einem deutlicheren Anstieg der Fixausgaben (z. B. Krankenanstaltenbeiträge, aber auch Zinsen) gerechnet werden.

Trotz weiterer Investitionen und damit verbundener Darlehensaufnahmen (Kanalbau und Kleinwasserkraftwerk) konnte auch im Jahr 2012 eine Reduzierung des Schuldenstandes um rund € 125.000,00 (1,74 %) auf rund € 7.079.300,00 erreicht werden. Davon betreffen rund € 1,24 Mio. sogenannte Landesinvestitionsdarlehen (ohne Zinsen und ohne Rückzahlung).

Ebenso wurde der Haftungsstand um € 1.578.500,00 auf € 14.389.900,00 gesenkt. Davon betreffen € 11.515.000,00 die Zwischenfinanzierung Schulneubau.

#### Zusammenfassende Kennzahlen:

Haftungen	€	14.389.869,14
Vermögen/Inventar/Liegenschaften	€	11.076.536,13
Maastrichtergebnis	€	366.772,01
Schuldenstand	€	7.079.311,03
Rücklagen	€	247.695,39
Überschuss ordentlicher Haushalt	€	36.683,61
Abgang außerordentlicher Haushalt	€	110.702,48

Nach diesen Ausführungen lässt der Vorsitzende, nachdem es zu keinen Wortmeldungen kommt, über den Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2012 mittels Handzeichen abstimmen.

Die Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses für das Finanzjahr 2012 erfolgt daraufhin durch den Gemeinderat einstimmig.

Punkt 23.: VFI der Gemeinde Taufkirchen an der Pram & Co KG – Zustimmung zum Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2012

Bgm. Gruber ersucht in diesem Zusammenhang wiederum Buchhalter Mairhofer um seinen Vortrag.

Dieser erläutert dem Gremium ausführlich den Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2012. Den Mandataren liegen detaillierte Auflistungen vor.

Die Gesamtübersicht sieht demnach wie folgt aus:

#### Gewinn und Verlustrechnung:

Einnahmen:	€	123.162,01
Ausgaben:	€	326.287,72
Verlust	€	203.125,71

#### Außerordentlicher Haushalt:

Überschuss:	€	25.646,41
Ausgaben:	€	14.651.689,81
Einnahmen:	€	14.677.336,22

Da es zu keinen weiteren Wortmeldungen von Seiten des Gremiums kommt, bedankt sich der Vorsitzende bei Buchhalter Mairhofer für seinen Vortrag und lässt im Anschluss daran über den Rechnungsabschluss der VFI der Gemeinde Taufkirchen an der Pram & Co KG für das Finanzjahr 2012 abstimmen.

Hierbei kann die einstimmige Beschlussfassung festgestellt werden.

### Punkt 24.: Allfälliges

Bgm. Gruber berichtet zu diesem Tagesordnungspunkt über folgende Themen:

- > Informationen über das Kleinwasserkraftwerk an der Pram:
  - Betonierarbeiten bis Ende April
  - 13. KW Beginn der Einbauarbeiten der Firma Jank, Turbinen- und Stahlwasserbau, Jeging
  - Gesamtfertigstellung = Produktionsbeginn Ende Mai
  - kurzfristige Einladung erfolgt an die Gemeinderäte zur Besichtigung des Kleinwasserkraftwerkes (vor der Inbetriebnahme)
  - Beginn der Pramstegsanierung ab Ende April; parallel hierzu werden die Stromleitungen verlegt
- ➤ Erschließung des Betriebsbaugebietes Laufenbach Besprechung aller Beteiligten am Dienstag, 19. März 2013
- Vorstellung des Bauhof-Jahresprogramms
- > Information über die Besprechung mit ISG-Vorstandsvorsitzendem DI Pernsteiner:
  - Errichtung von 12 Mietwohnungen
  - Einreichplanung im Herbst 2013

- Baubeginn Anfang 2014
- Schlüsselübergabe Mitte 2015
- je nach Anfragen wird ev. ein zusätzlicher Wohnblock errichtet
- > Projektentwicklung der Liegenschaft Ebner:
  - Gespräche mit Architekt DI Wolfgang Sedlmaier, Schärding werden geführt
  - zur Zeit fallen der Marktgemeinde Taufkirchen an der Pram keine Kosten an
  - zu diesem Projekt gibt es bis dato noch keine Zeitschiene
- Besuch der Marktgemeinde Spitz in Taufkirchen an der Pram am Samstag, 13. April 2013 (gegen Mittag)
- Einladung zum Gemeinderäteausflug am 06. und 07. September 2013 (Freitag/Samstag) nach Spitz

Auf Grund der Holzschlägerungen durch den Gewässerbezirk entlang des Prambegleitweges (vom Schulsteg bis zur Hörandtnerbrücke) erkundigt sich GV Hofer über die weitere Vorgehensweise bzw. vor allem über den Zeitpunkt der Wiederherstellung des Gehweges.

Eine Generaldurchforstung in diesem Bereich war unbedingt notwendig und sobald die Schlägerungen beendet sind, wird der Weg wieder hergerichtet werden, so Bgm. Gruber.

Vize-Bgm. Spitzenberger, seines Zeichens Obmann des Ausschusses für Jugend-, Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten und Soziales, informiert die Gemeinderäte über das am Sonntag, 21. Juli 2013 stattfindende Familienpicknick des Landes Oberösterreich in Höbmannsbach und lädt gleichzeitig zur Teilnahme ein. Die Planungen diesbezüglich sind bereits in vollem Gange.

GR-Ersatzmitglied Schlick lädt im Namen der Taufkirchner Zeche und des Kulturausschusses zu dem am Samstag, 06. April 2013 um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle des Bilger-Breustedt Schulzentrums stattfindenden Bayrischen Musikkabaretts "Da Huawa, da Meier und I" ein.

Weiters findet die Ortskegelmeisterschaft der SPÖ am Samstag, 16. März 2013 ab 10.00 Uhr im Gasthaus Laufenböck, Riedau statt, wozu GR-Ersatzmitglied Halas alle Anwesenden recht herzlich zur Teilnahme einlädt.

Im Anschluss ersucht GR-Ersatzmitglied Schauer, im Namen der Landjugend, die Gemeinderäte und Zuhörer um zahlreiches Erscheinen zur alljährlichen Mostkost am Sonntag, 17. März 2013 ab 10.30 Uhr in der Fahrzeughalle des Taxiunternehmens Piffer, Schwendt.

Wie bereits in der Gemeinderatssitzung im Dezember besprochen, erkundigt sich GV Waizenauer über den Verlauf der Schadensbehebungen im Bilger-Breustedt Schulzentrum in den Semesterferien.

Hinsichtlich der Schiebeelemente (Glastüren im Bereich der HS-Klassen) liegt die Teilrechnung der Firma Pöttinger bei Baumeister Höckner, da die Rechnungshöhe von ca. € 9.000,00 nicht angebotskonform war, beginnt Bgm. Gruber mit seinen Erläuterungen.

Vier Referenzflächen im 1. und 2. Obergeschoß des Bilger-Breustedt Schulzentrums wurden bezüglich der Bodensanierung begutachtet. Der Sachverständiger dokumentierte den gesamten Verlauf dieser Analyse des Bodenaufbaus; diesbezüglich wartet die Marktgemeinde Taufkirchen an der Pram auf einen Gerichtstermin.

Abschließend informiert der Vorsitzende die Mandatare über die Firma Diaplan, die mittlerweile zwei Termine abgesagt und bis dato noch keinen neuen Termin vereinbart hat.

Weiters erkundigt sich GV Waizenauer über die weitere Vorgehensweise bezüglich Schadensbehebung im Duschbereich.

Der nächste Kontakt wird mit der Firma Baukeramik sein, die ein Angebot hinsichtlich der Fliesenarbeiten erstellt, so Bgm. Gruber. Entweder es wird im Vorfeld eine Gemeindevorstandssitzung einberufen oder es wird diese Thematik in der Juni-Sitzung behandelt. Der Vortragende wartet in diesem Zusammenhang nach wie vor auf eine Rückmeldung des Architekturbüros Feichtinger.

GV Waizenauer möchte abschließend anmerken, dass in der Zwischenzeit eine gewisse Arroganz beim Architekten Feichtinger feststellbar ist. Er appelliert an Bgm. Gruber, mit seinem Verhandlungsgeschick die Mehrleistungen mit dem Architekturbüro Feichtinger zu verhandeln. Alleine im Duschbereich muss man mit Sanierungskosten von ca. € 30.000,00 rechnen, wobei in der Schulbauverordnung nachweislich festgehalten ist, dass die Flächen im Sanitärbereich zu verfliesen gewesen wären, was jedoch im konkreten Fall nicht geschehen ist. Der Vortragende hofft auf einen positiven Ausgang bzw. Lösungsvorschlag in dieser Causa.

Da die Tagesordnung erschöpft ist und sich niemand mehr zu Wort meldet, schließt Bgm. Gruber um 20.45 Uhr die Sitzung.

Die Schriftführerin:

Sandia Niedermayer

Der Bürgermeister: